

SPORT IN KÜRZE

Lucien Favre bei Servette entlassen

FUSSBALL: Lucien Favre ist nicht mehr Trainer von Servette. Der Waadtländer Trainer wurde nach einer Sitzung mit den Verwaltungsratsmitgliedern des Klubs seiner Funktionen enthoben. Ein Nachfolger wurde noch nicht bestimmt. Gemäss dem Communiqué, das von beiden Parteien unterzeichnet wurde, sind «Divergenzen über die sportliche Ausrichtung des Klubs aufgetreten». Weiter heisst es, dass man sich im gegenseitigen Einvernehmen zur Trennung entschlossen habe. Allerdings scheint offensichtlich, dass die Meinungsverschiedenheiten mit dem früheren sportlichen Direktor Patrick Trotignon letztlich zur Trennung führten.

Schneider zum FCZ

FUSSBALL: Der FC Zürich hat von NLA-Aufsteiger Thun für drei Jahre den 22-jährigen Verteidiger Marc Schneider übernommen. Den Verein verlassen müssen Patrick Baumann, Feliciano Magro und Pascal Renfer, deren Leihverträge nicht mehr verlängert werden.

Weltverband kündigt EPO-Kontrollen an

SCHWIMMEN: Der Schwimm-Weltverband wird wie angekündigt ab Juni EPO-Kontrollen im Training durchführen. Bei dem Verfahren handelt es sich um kombinierte Blut- und Urintests. Zu testende Athleten werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt.

Carolina fast durch

EISHOCKEY: Die Carolina Hurricanes sind mit einem 3:0-Sieg bei den Toronto Maple Leafs in der Playoff-Halbfinalserie mit 3:1 in Führung gegangen. Toronto nutzte selbst die wundersame Rückkehr des aus dem Spital entlassenen Headcoaches Pat Quinn nichts.

Ogi bei WM-Eröffnung

ALLGEMEIN: Adolf Ogi, UNO-Sonderberater für Sport, Entwicklung und Frieden, wird an der Eröffnung der Fussball-WM teilnehmen. Der frühere Bundesrat wird sich sechs Tage in Südkorea und Japan aufhalten.

Nachwuchs im Hause Niemann-Stirnemann

EISSCHNELLAUF: Die mit einem Schweizer verheiratete Gunda Niemann-Stirnemann ist Mutter geworden. Die 35-jährige deutsche Weltklasse-Eisschnellläuferin brachte am Freitagmorgen in einer Thüringer Klinik eine Tochter zur Welt.

Wieder Dopingfund bei Mapei

Bei der Belgien-Rundfahrt sind sechs Fahrer des Mapei-Teams von Sicherheitskräften nach der Zielankunft in Knokke-Heist der Dopingkontrolle zugeführt worden. Grund dieser Aktion war der Fund einer Tube des Wachstumshormons Genotropin. Die Substanz war im Rucksack von Eddy Ratti zum Vorschein gekommen, der am Mittwoch den Prolog gewonnen hatte. Gemäss einem Mapei-Sprecher habe der Italiener die Tube nach dem Rennen in seinem Rucksack gefunden. Danach habe er die Mannschaft informiert.

Rad: Bayern-Rundfahrt

Bayern-Rundfahrt. 4. Etappe, Gunzenhausen - Schwabach (187,4 km): 1. Christian Wegmann (De) 4:15:19. 2. Jürgen Werner (De), gleiche Zeit. 3. Alexander Nikacovic (Jug) 0:04 zurück. - Ferner: 6. Steffen Wesemann (De) 0:42. Gesamtklassement: 1. Michael Rich (De) 12:38:29. 2. Jens Voigt (De) 0:26. 3. Juri Kriwtsov (Ukr) 0:33.

Neuer Eklat im Giro

Gilberto Simoni aus dem Rennen genommen

Nur 18 Stunden nach seinem Etappensieg in Campitello Matese ist für Gilberto Simoni der Giro zu Ende gegangen. Der Italiener wurde von seiner Mannschaft aus dem Rennen genommen, nachdem der Veranstalter der Rundfahrt Druck ausgeübt hatte.

Neben Simoni trat auch Roberto Sgambelluri die Weiterfahrt vor der 12. Etappe nicht mehr an. Dieser Fahrer aus dem Pantani-Team war vor dem Giro-Auftakt positiv auf das EPO-Nachfolgeprodukt Nesp getestet worden. Simoni war nach einer überraschenden Kontrolle durch zwei Funktionäre der Doping-Weltagentur WADA am 24. April mit Spuren von Kokain hängen geblieben. Der Giro-Gesamtsieger des vergangenen Jahres führte diesen Befund auf eine schmerzstillende Spritze bei einem Zahnarztbesuch am selben Tag zurück. Fachleute verwiesen diese Theorie in den Bereich der Fabel.

Beide Fahrer hatten aufgrund der Reglemente bis zur Vorlage des Ergebnisses der Gegenanalyse im Rennen verbleiben können. Im Falle Simonis hatte sich der ranghöchste Funktionär des Rad-Weltverbandes UCI zur Aussage verstiegen, der Kokain-Befund vom 24. April habe keinen Einfluss auf die Leistungen Simonis im Giro. Der Italiener belegte in der unmittelbar nach der überraschend vorgenommenen Kontrolle ausgetragenen Trentino-Rundfahrt den 3. Schlussrang.

Bewusst gegen unseren Anlass gearbeitet

Schon Mitte der Woche hatte Giro-Direktor Dr. Carmine Castellano die lange Dauer von beinahe vier Wochen zwischen der Vornahme der Probe und der Bekanntgabe des Resultats kritisiert: «Ich vermute bald, dass bewusst gegen unseren Anlass gearbeitet wird. Die Rundfahrt bleibt ein ernsthaftes Rennen für all jene Fahrer, die darin ihren Platz haben. Notfalls komme ich auch mit einem einzigen Fahrer ans Endziel Mailand.» Die Sorge um den Ruf seiner Veranstaltung hatte sich am Donnerstagabend akzentuiert, nachdem Simoni von drei Beamten der Staatsanwaltschaft Trento aufgesucht und während mehr als zwei Stunden befragt worden war.



18 Stunden nach seinem Etappensieg in Campitello Matese kam für Gilberto Simoni das Giro-Aus.

Castellano hatte am Freitagmorgen Claudio Corti (Teammanager von Saecco) und Manuela Ronchi (Teammanagerin von Mercatone Uno) einberufen und ihnen dargelegt, dass es sowohl für die Rundfahrt wie für die betroffenen Athleten besser sei, wenn diese die Weiterfahrt einstellen.

Für Saecco steht in diesen Tagen unter anderem auch die Teilnahme an der

Tour de France auf dem Spiel. Der Sportgruppe liegt die Einladung des Organisators vor. Simoni war als einer der wenigen, valablen Gegner von Lance Armstrong betrachtet worden. Falls Simoni im Juli eine Sperre abzusitzen hat, könnten die Veranstalter der bedeutendsten Landesrundfahrt der Welt auf ihren Entscheid zurückkommen.

Lunghis grösster Erfolg

Giro: «Streik» des Feldes am Ende der 12. Etappe

Am Ende der 12. Giro-Etappe in Chieti hat sich das Feld an ein Stillhalteabkommen gehalten. Auf einer heiklen Abfahrt wollten die Fahrer keine Risiken eingehen. Als Solosieger feierte Denis Lunghi (It) den grössten Sieg seiner Laufbahn. Jens Heppner verteidigte das Leader-Trikot.

Vor dem Start zum zwölften Tagespensum hatte der Rückzug des letztjährigen Giro-Siegers Gilberto Simoni durch die Verantwortlichen seiner Sportgruppe Saecco nach dem positiven Dopingbefund vom 24. April (Kokain) für Gesprächsstoff gesorgt. Auf den letzten Kilometern der Etappe bedurfte es jedoch weniger Worte, um unter den Fahrern eine Einigkeit zu erzielen. Eine dreimal zu befahrende fünf Kilometer lange Abfahrt mit nicht weniger als 29 Kurven veranlasste sie, von einem Wettkampf abzusehen und das Tempo zu drosseln. Über sieben Minuten im Ziel stellten sich letztlich als bedeutungslos heraus.

Einige der Fahrer hatten schlechte Erinnerungen ans letzte Jahr. Damals wurde in Chieti die Abfahrt zum Etappenziel Pescara auf ebenfalls regenasser Strasse in Angriff genommen. Es kam zu zahlreichen Stürzen, dessen Hauptopfer Francesco Casagrande war.

Noch bevor die Rundfahrt richtig begonnen hatte, schied der Italiener mit einem gebrochenen Handgelenk aus. Diesmal vermochte sich Casagrande auf dem Rennrad zu halten. Doch seine Gegner werden immer weniger: Es mehren sich sogar die Stimmen, dass der an diesem verregneten Freitag ungeführte Leader Jens Heppner sogar ein Anwärter auf den Gesamtsieg werden könnte.

Resultate

85. Giro d'Italia. 12. Etappe, Campobasso - Chieti (205 km): 1. Denis Lunghi (It) 5:38:16 (36,361 km/h), 12 Sekunden Bonifikation. 2. Bert Grabsch (De) 0:37, 8 Sek. Bon. 3. Lorenzo Bernucci (It) 0:38 38, 4 Sek. Bon. 4. Alessandro Bertolini (It) 0:54. 5. Matthias Buxhofer (Ö), gleiche Zeit. 6. Peter Wrolich (Ö) 3:44. 7. Michailo Chalilow (Ukr) 7:47. 8. Mariano Piccoli (It). 9. Alexandre Moos (Sz). 10. John Fredy Garcia (Kol). 11. Kurt Van de Wouwer (Be). 12. Griseha Niemann (De). 13. Jens Heppner (De). 14. Oscar Pereiro (Sp). 15. Paolo Lanfranchi (It). 16. Andrea Noè (It). 17. Pawel Tonkow (Russ). 18. Igor Pugač (Mol). 19. Michael Boogerd (Ho). 20. Pietro Cauccioli (It). - Ferner: 26. Francesco Casagrande (It). 41. Daria Frigo (It), gleiche Zeit. 117. Marco Pantani (It) 24:30.

Gesamtklassement: 1. Heppner 58:40:30. 2. Casagrande 2:58. 3. Paolo Savoldelli (It) 3:43. 4. Cauccioli, gleiche Zeit. 5. Fernando Escartin (Sp) 3:46. 6. Jaroslav Popowitsch (Ukr) 3:50. 7. Wladimir Belli (It) 3:55. 8. Aitor Gonzalez (Sp) 3:58. 9. Dario Frigo (It) 4:00. 10. Cadel Evans (Au) 4:03.

Wer wird MTB-Champ?

Mountainbike: Titelvergabe am 26. Mai in Flums

Die Liechtensteiner Mountainbike-Meistertitel der Open-Kategorien (für jedermann) werden am Sonntag, 26. Mai, im Rahmen der vom RSV Pizol Mels organisierten 8. Hagerbach-Cross-Country-Bike-Rennen in Flums vergeben.

Die Meisterschaftswertung erfolgt in den Kategorien Damen Open (Start um 11 Uhr, vier Runden) und Herren Open. Alle Teilnehmer der Kategorie Herren starten bei den Herren 1 (Start um 15 Uhr, sechs Runden). Um die Meistertitel vergeben zu können, müssen pro Kategorie mindestens drei Liechtensteiner am Start sein. Ausländer, die mindestens seit einem Jahr in Liechtenstein wohnhaft sind oder mindestens ein Jahr dem LRV oder dessen Vereinen angehören, sind berechtigt, an den liechtensteinischen Meisterschaften teilzunehmen. Interessierte können sich ab sofort anmelden unter: Heinz Hermann, LRV, Tel. +423/232.64.37 oder E-Mail: mona@lisa.lol.li.

600 Meter durch den Stollen

Der Parcours befindet sich an der Landstrasse zwischen Sargans und Flums beim Versuchsstollen Hagerbach in Flums. Pro Runde sind 4,5 Kilometer sowie eine Höhendifferenz

Chronologie des Giro-Dopingskandals

Dass in der 85. Ausgabe des Giro d'Italia auch noch Rad gefahren wird, ist in der täglichen Flut der Dopingmeldungen beinahe untergegangen. Nachstehend die Chronologie der betrüblichen Angelegenheit, die aufzeigt, dass das Dopingproblem noch weit von einer Lösung entfernt ist.

- 9. Mai: Die 198 Giro-Teilnehmer unterziehen sich der vom Rad-Weltverband UCI angeordneten Blut-/Urintestkontrolle.
- 10. Mai: Einige Fahrer, deren Blutwerte zu hoch waren, müssen sich zu einem zusätzlichen Test einfinden.
- 13. Mai: Stefano Garzelli (It, Mapei) gewinnt die 2. Etappe in Ans bei Lüttich und muss sich der Dopingkontrolle stellen. Am 18. Mai wird der positive Befund auf das verbotene Diuretika Probenecid bekannt, das auch zur Verschleierung von Dopingmitteln - insbesondere anaboler Steroide - verwendet werden kann. Am Abend des 13. Mai wird der nicht am Giro anwesende Radprofi Antonio Varriale (It, Panaria) auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Brescia in Haft genommen.
- 16. Mai: Die Staatsanwaltschaft Brescia ordnet die Einvernahme des Berufsfahrers Domenico Romano (It, Landbouwkrediet) an. Dieser hat den Transfer von Strassburg ins Piemont nicht mitgemacht und bleibt vorderhand unauffindbar.
- 17. Mai: Varriale wird aus der Haft entlassen und unter Hausarrest gestellt. Am Abend wird Nicola Chesini (It, Panaria) von Beamten der Staatsanwaltschaft Brescia verhaftet. Es handelt sich um die erste Verhaftung eines Radprofs in der Geschichte des Giro d'Italia. In Neapel stellt sich der Ex-Polizist Armando Marzano, der als Lieferant der Dopingmittel und Drogen im Fall Varriale gilt. Als Folge der vor dem Giro-Auftakt durchgeführten Kontrollen erweist sich Faat Zakrow (Russ, Panaria) positiv auf das EPO-Nachfolgeprodukt Nesp.
- 18. Mai: Von Roberto Sgambelluri (It, Mercatone Uno) wird bekannt, dass er in einer am 24. April von der Welt-Dopingagentur WADA vorgenommenen Kontrolle positiv auf Nesp getestet wurde. Filippo Peretto (It, Panaria) erhält von der Staatsanwaltschaft Brescia eine Vorladung.
- 20. Mai: Domenico Romano stellt sich den Beamten und wird einvernommen; gegen ihn wird ein Hausarrest verhängt. Es erfolgt eine Vorladung für Giuliano Figueras (It, Panaria).
- 21. Mai: Die in Lausanne vorgenommene Analyse der B-Probe bestätigt das positive Ergebnis auf Probenecid bei Stefano Garzelli. Der Italiener wird aus dem Giro ausgeschlossen.
- 22. Mai: Von Gilberto Simoni (It, Saecco) wird bekannt, dass in seinem Urin bei einer am 24. April von der WADA durchgeführten Kontrolle Spuren von Kokain nachgewiesen wurden.
- 24. Mai: Auf Druck des um den Ruf seines Anlasses besorgten Veranstalters werden Simoni und Sgambelluri von den Verantwortlichen ihrer Sportgruppen aus dem Rennen genommen.

Wissenswertes

Ort: Flums, Versuchsstollen Hagerbach, an der Landstrasse Sargans - Flums
Datum: Sonntag, 26. Mai 2002
Anmeldung: LRV, Heinz Hermann, Tel. +423/232.64.37 oder E-Mail: mona@lisa.lol.li
Startgeld: 25 Franken, Jugend 15 Franken
Startnummernausgabe: ab 8.30 Uhr
Startzeiten: ab 9.45 Uhr
Start: Kat. Open Jugend, 8.45 Uhr
Kat. Open Junioren 13.30 Uhr
Kat. Open Herren 15 Uhr
Kat. Open Damen 11 Uhr

Kategorien: Kat. Open Jugend 1987 - 1991
Kat. Open Junioren 1982 - 1986
Kat. Open Herren 1981 und älter
Kat. Open Damen 1987 und älter
Distanzen: Kat. Open Jugend 2 Runden
Kat. Open Junioren 5 Runden
Kat. Open Herren 6 Runden
Kat. Open Damen 4 Runden
Strecke: 4,5 km, Höhendifferenz 150 m
Weitere Infos: www.rsvpizol.ch/hagerbach